

#DenkraumMedien

DIE ZUKUNFT DES

LOKALJOURNALISMUS

Gemeinsame Herausforderungen und konstruktive Antworten

**FRIEDRICH
EBERT**
STIFTUNG

Die Zeitungslandschaft steht vor gewaltigen Umbrüchen. Besonders eindrücklich zeigen sich diese Auswirkungen im Lokalen: Die Auflage der großen regionalen Verlagshäuser geht seit Jahren rapide zurück, gleichzeitig differenziert sich das digitale Medienangebot immer weiter aus, ohne dass jedoch entsprechende Finanzierungsmodelle schon eine tragfähige Grundlage bilden.

In der Berichterstattung über COVID-19 wurde zugleich erfahrbar, wie nicht nur die öffentlich-rechtlichen Nachrichtensendungen neuen Zuspruch erfahren, sondern dass gerade die Auswirkungen der Pandemie auf das alltägliche Leben vor Ort von großem Interesse und Relevanz sind.

Dabei sind es nicht nur die Lokalmagazine der regionalen Rundfunksender oder die vertraute Thematisierung in der vielerorts einzig verbliebenen Lokalzeitung, sondern zunehmend auch Stadtteilblogs, Newsletter, Facebook-Gruppen und weitere digitale Angebote, die

über aktuelle Ereignisse berichten und Beispiele von Schicksalsschlägen und Engagement vermitteln. In dieser Gemengelage zeigen sich viele kreative Potenziale bei den Darstellungsformen: konstruktive Ansätze, kritische Nachfragen und humorvolle Thematisierungen der gegenwärtigen (Un-)Wirklichkeit.

Angesichts der rasanten Ausweitung und Ausdifferenzierung des medialen Angebots im Digitalen wird aber häufig auch die Gefahr einer selektiven Medienwahrnehmung und des Rückzugs in Filterblasen und Echokammern postuliert. Die Aufgabe des Qualitätsjournalismus, gesellschaftliche Relevanzkriterien und fachliche Standards zu gewährleisten, wird vor diesem Hintergrund immer schwieriger einzulösen. Wir wollen deshalb die Frage aufwerfen, welchen Beitrag zum Gemeinwohl und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt der Lokaljournalismus zu leisten vermag – aber auch Szenarien der Zukunft diskutieren.

**Seien Sie online dabei und diskutieren Sie mit – über den Chat
sowie bei Twitter unter [#DenkraumMedien](#)**

Dienstag, 10. November 2020, 19.00 bis 20.30 Uhr

**Impulsvortrag:
Wie konstruktiver Lokaljournalismus
zum gesellschaftlichen Zusammenhalt
beitragen kann**

Prof. Dr. Maren Urner, Professorin für
Medienpsychologie, Hochschule für Medien,
Kommunikation und Wirtschaft Köln

Anschließend Podiumsgespräch mit:

Ralf Heimann, Redaktionsleiter, RUMS
Münster, und Medienkolumnist

Alexander Vogt, Medienpolitischer Sprecher
der SPD-Landtagsfraktion NRW

Moderation: Dr. Sarah Brasack,
Kölner-Stadt-Anzeiger



Prof. Dr. Maren Urner ist Professorin für Medienpsychologie an der Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft (HMKW) in Köln. 2016 gründete sie das Online-Magazin *Perspective Daily* für Konstruktiven Journalismus mit. Sie leitete die Redaktion bis März 2019 als Chefredakteurin und war Geschäftsführerin. Ihr Buch *Schluss mit dem täglichen Weltuntergang* (Droemer 2019) ist ein SPIEGEL-Bestseller.



Ralf Heimann ist Redaktionsleiter des lokalen Medienprojekts *RUMS* Münster und freier Medienkolumnist. Er schreibt u.a. für den Medienblog *Altpapier* (MDR) und ist Mitherausgeber der *Perlen des Lokaljournalismus*.

Dr. Sarah Brasack ist seit 2020 Mitglied der Chefredaktion des *Kölner-Stadt-Anzeigers*, für den sie als Journalistin seit 2010 arbeitet, davon einige Jahre in den Lokalredaktionen Leverkusen, Bergisch Gladbach und Köln. Sie studierte Musikwissenschaften, Erziehungswissenschaften und Neuere Deutsche Literatur in Bonn und St. Andrews (Schottland). Sie ist Mitglied des Projektteams *Lokaljournalisten* (PL) der Bundeszentrale für politische Bildung.



Alexander Vogt ist medienpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Landtag Nordrhein-Westfalen und Mitglied des WDR-Rundfunkrats. Er studierte Journalismus und PR an der Westfälischen Hochschule und leitete eine Kommunikationsagentur. Im Landtag, dem er seit 2010 angehört, ist er Mitglied im Ausschuss für Digitales und Innovation sowie im Kultur- und Medienausschuss.

Bildnachweise

Titelfoto: Ashwin Vaswani, unsplash
Maren Urner: © Michael Jungblut
Sarah Brasack: © Max Grönert
Ralf Heimann: © Hendrik Wardenga
Alexander Vogt: © Mirko Raatz, SPD-Fraktion

Anmeldung

Wir bitten um Online-Anmeldung unter: www.fes.de/medienpolitik/lokaljournalismus

Bei Fragen zur Barrierefreiheit wenden Sie sich bitte vorab an uns.

Kontakt

Dr. Philipp Kufferath
Leiter FES Medienpolitik
www.fes.de/medienpolitik
Politische Akademie
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

Organisatorische
Ansprechpartnerin:

Indira Kroemer
medienpolitik@fes.de

#DenkraumMedien

Die Veranstaltungsreihe #DenkraumMedien steht für gemeinsames Vor-, Mit- und Nachdenken über aktuelle mediale Entwicklungen. Der Abend beginnt mit einem Impulsreferat, das bei einem moderierten Podiumsgespräch aufgegriffen wird. Das Fachpublikum (Medienmacher_innen, -beobachter_innen, -politiker_innen und -nutzer_innen) ist aufgefordert mitzudiskutieren. Die Veranstaltung findet derzeit zweimal jährlich in Köln statt. Der Impuls wird parallel publiziert.

www.fes.de/medienpolitik/lokaljournalismus